**Bedingungen Deutschlands hinsichtlich der Blauzungenkrankheit für die
Genehmigung von Ausnahmeregelungen für die Verbringung gelisteter Tiere
(nicht amtliche Übersetzung)**

Die Delegierte Verordnung (EU) 2020/688 der Kommission regelt Verbringungen von lebenden Tieren innerhalb der EU. Die Vorschriften lassen bestimmte Ausnahmeregelungen zu, wonach der Bestimmungsmitgliedstaat Tiere akzeptiert, die bestimmte tierseuchenrechtliche Tiergesundheitsanforderungen erfüllen. Um diese Ausnahmeregelungen in Kraft zu setzen, muss der Bestimmungsmitgliedstaat der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten mitteilen, dass die Verbringung unter Einhaltung bestimmter tierseuchenrechtlicher Bedingungen genehmigt ist.

Deutschland lässt in Bezug auf die Infektion mit dem Blauzungenvirus (Serotyp 1-24) die Verbringung von Tieren unter den Bedingungen, die in folgenden Absätzen festgelegt sind, zu:

1. Es können Rinder, Schafe und Ziegen gemäß Artikel 13 resp. 17 Buchstabe b der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688 in Verbindung mit Anhang V Teil II Kapitel 2 Abschnitt 1 Nummer 7 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 nach Deutschland verbracht werden
 - Kälber mit einem Höchstalter von 90 Tagen
 - Ziegen/Schafe mit einem Höchstalter von 90 Tagen,
- a) die aus einem Mitgliedstaat oder einer Zone eines Mitgliedstaats stammen, der/die unter ein Programm zur Tilgung der BTV-Infektion fällt oder aus einem Mitgliedstaat oder einer Zone eines Mitgliedstaates, der/die weder BTV-frei ist noch unter ein Programm zur Tilgung der BTV-Infektion fällt,

und

- b) die seit ihrer Geburt - und deren Muttertiere mindestens 60 Tage vor dem Abgang der Kälber, Lämmer oder Zicklein - in Betrieben gehalten wurden, die
 - i. in einem Mitgliedstaat, in dem die Überwachung gemäß den Anforderungen in Anhang V Teil II Kapitel 1 Abschnitte 1 und 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 mindestens in den letzten 60 Tagen vor der Verbringung durchgeführt wurden, oder
 - ii. in einem Gebiet eines Mitgliedstaats mit einem Radius von mindestens 150 km um den Betrieb, in dem die Tiere gehalten werden und in dem eine Überwachung gemäß den Anforderungen gemäß Anhang V Teil II Kapitel 1 Abschnitte 1 und 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 mindestens in den letzten 60 Tagen vor der Verbringung durchgeführt wurde,

und

- c) deren Muttertiere (gemäß den Anweisungen des Herstellers) gegen alle BTV-Serotypen 1-24, die in den letzten zwei Jahren in diesem Gebiet oder diesem Mitgliedstaat gemeldet wurden, geimpft sind entweder
 - i. i) vor der Belegung, oder
 - ii. ii) mindestens 28 Tage vor der Geburt der Tiere;

und

d) die, falls Buchstabe c) ii) zutrifft, einem PCR-Test anhand einer Probe unterzogen wurden, die nicht länger als 14 Tage vor der Verbringung entnommen wurde und mit einem negativen Ergebnis untersucht wurde

und

e) die innerhalb von 12 Stunden nach der Geburt Kolostrum von ihrem eigenen Muttertier erhalten haben und von einer entsprechenden Erklärung des Tierhalters begleitet werden.

2. Deutschland nimmt gemäß Anhang V Teil II Kapitel 2 Abschnitt 1 Absatz 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 Tiere, die im Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 als empfänglich für die Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit (Serotypen 1-24) gelistet sind, die nicht mindestens einer der Anforderungen gemäß Anhang V Teil II Kapitel 2 Abschnitt 1 Nummern 1 bis 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 erfüllen, unter folgenden Anforderungen auf:

a) Die Tiere wurden mindestens 14 Tage vor der Verbringung durch Insektizide oder Repellents vor Vektorangriffen geschützt;

und

b) sie wurden während dieses Zeitraums mit Negativbefund einem PCR-Test unterzogen, der an mindestens 14 Tage nach dem Beginn des Schutzes vor Vektorangriffen entnommenen Proben durchgeführt wurde.

3. In Übereinstimmung mit Anhang V Teil II Kapitel 2 Abschnitt 1 Absatz 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689 gelten keine Bedingungen für Tiere in Bezug auf den BTV-Serotyp 3, die zu Arten gehören, die im Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission für Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit (Serotypen 1-24) gelistet sind.

Diese Ausnahmeregelungen gelten ab dem 05. November 2024.

Hinweis: Verbindlich ist allein das englischsprachige Original (https://food.ec.europa.eu/animals/animal-diseases/surveillance-eradication-programmes-and-disease-free-status/bluetongue_en#movements).